

Herausforderungen auf der Langbahn

Seit dem Ende der Osterferien hat die Schwimmmannschaft des SC Undina Bruchköbels mit ihrem engagierten Trainerinnen-Stab um Bettina Sasse und Patrizia Stadick die hessische Landesgrenze verlassen, um sich mit Mannschaften aus anderen Bundesländern zu messen und auf die Jagd nach den ersehnten Qualifikationszeiten für die Hessischen, Süddeutschen und Bezirks-Meisterschaften zu gehen. Da das Training vor allem in den Wintermonaten auf der 25-Meter-Kurzbahn in Nidderrau und im heimischen Hallenbad in Bruchköbel stattfindet und erst in den warmen Monaten auf die 50m-Langbahn in das Freibad wechselt, waren alle Wettkämpfe (sie fanden ausschließlich auf 50-Meter-Bahnen statt) eine Standortbestimmung und herausfordernde Umstellung für die Athletinnen und Athleten. Den Anfang machte am letzten Osterferien-Wochenende das „33. Nationale Nachwuchsschwimmfest“ vom Erfurter SSC in Erfurt. So wurden hier vor allem viele Bestzeiten geschwommen und einige Quali-Zeiten für die Hessischen Meisterschaften unterboten. Drei Athleten des SC Undina Bruchköbel haben es erfreulicherweise in das Finale der 50m Brust geschafft (8 Startplätze), dass Jonas Wittgruber mit einem erfolgreichen 3. Platz abgeschlossen hat. Das Team freute sich außerdem außerhalb des Beckenrandes, gemeinsame Zeit zu verbringen, eine Sightseeing-Tour und entspannten Restaurantbesuche standen neben dem Schwimmen auf der Tagesordnung. Das darauffolgende „54. Internationale Schwimmfest (Mainzer Generation Cup)“ des Mainzer Schwimmvereins 1901 e.V. in der stimmungsgeladenen warmen Atmosphäre einer Traglufthalle in Mainz diente als Zwischenstopp auf der Jagd nach Zeiten. Am ersten Mai-Wochenende fanden gleich zwei wichtige Wettkämpfe für den SC Undina Bruchköbel statt. Katharina Hruby (50m Freistil), Jasper Lau (50m Freistil/Staffeln), Jonas Wittgruber (Staffeln), Marius Rupp (Staffeln) und Christian Strüter (50m Freistil/Staffeln) haben sich mit ihren Schwimmzeiten pünktlich für den Saisonhöhepunkt, die „72. Süddeutschen Meisterschaften“ in Ingolstadt, qualifiziert. Sie durften sich bei diesem riesigen Wettkampf (Aktive von 118 Vereinen aus 8 Schwimmverbänden aus dem süddeutschen Raum haben teilgenommen) unter sehr gut organisierten Bedingungen in der 50m-Freistilstrecke, in der 4 x 100m Freistil- und 4 x 100m Lagen-Staffel mit konkurrierenden Aktiven messen. Fragt man die 5 Aktiven, berichten sie stolz von einem Höhepunkt ihrer Schwimmer-Laufbahn. Zur gleichen Zeit ging ein reduziertes Team in Kleinostheim beim gut besuchten „Spannrit-Cup“ des TSG Kleinostheim auf der Jagd nach Bestzeiten ehrgeizig an den Start. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle wurden die begleitenden Trainerinnen von den teils deutlich unterbotenen Bestzeiten überrascht, die geschwommen wurden. Daraus resultierten auch diverse Qualifikationszeiten für die Bezirksmeisterschaften Anfang Juni und insgesamt 6 Gold-, 5 Silber- und 5 Bronzemedailles. Fazit von der Wettkampfdichte der letzten Wochen, geprägt durch die 50m- Sportbecken: Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Undina Bruchköbel untermauern Ihr ehrgeiziges Training durch geschwommene Bestzeiten und das Unterbieten von Qualifikationszeiten für Meisterschaften. Der Verein profitiert von einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit in der Mannschaft und im Trainerinnen-Stab. Das Training der Mannschaft in der kommenden Freibadsaison in Bruchköbel im 50m-Sportbecken ist von großer Bedeutung, um die Umstellung von der Kurzbahn auf die Langbahn in Wettkämpfen souverän zu meistern.



Vorm WK in Erfurt noch kurz ein Ausflug nach Weimar



Die Süddeutschen-Meisterschaften in Ingoldstadt



Die Mannschaft in Kleinostheim